



Dr. Michael Glatthaar(mitte) notierte Vorschläge zu den Grünanlagen.



Das Thema Brauereigelände bewegte viele Menschen.

# Attraktiver durch Wasser und durch Ritterthemen?

## ISEK-Diskussion zur Zukunft der Schlitzer Kernstadt

Von unserem Redaktionsmitglied **BERND GÖTTE**

### SCHLITZ

Schlitzer Bürger nehmen die Innenstadt kritisch unter die Lupe. Unter dem Dach des Programms "Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept „Südliche Altstadt“ wird derzeit überlegt, wie man aus der Altstadt das Beste herausholen kann.

Im Mehrgenerationensaal an der Hinterburg trafen sich am Montagabend etwa 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger, um über die Zukunft der Schlitzer Innenstadt rund um

Brauereigelände, Günthergasse und Schlossgarten zu beraten. In seiner Begrüßung setzte Bürgermeister Alexander Altstadt den Schwerpunkt. „Im Vordergrund soll stehen, dass sich unser Brauereigelände weiter entwickelt.“ Moderiert wurde der Diskussionsabend von Dr. Michael Glatthaar vom Planungsbüro pro loco, das auch schon den ISEK-Prozess begleitet, und seinen Kollegen Lisa Nießen und Maximilian Rohland. Glatthaar fasste zunächst die Ergebnisse der ersten ISEK-Sitzung vom Juni zusammen. Auf der Haben-Seite der Bilanz verbuchte er unter anderem den positiven Bevölkerungssaldo im betroffenen Gebiet, mehr Menschen zogen zu, als das weggezogen sind. Mit ei-

nem Durchschnittsalter von gut 42 Jahren liege das Quartier auch im Bundesdurchschnitt. Auch die Verkehrsbelastung sei moderat, zumal nur etwa jeder dritte Bewohner der südlichen Altstadt ein Auto besitze.

Die Diskussion wurde wie üblich in Gruppenarbeit geführt und die Ergebnisse dann am Ende vorgestellt.

Glatthaar hatte die Gespräche rund um die Grünflächen in der Kernstadt moderiert. Dabei habe sich herausgestellt, dass eine Verbindung des Schlossgartens mit den Grünflächen rund um die Eisteiche keine große Priorität habe. Dafür sollten Angebote für die Jugend erweitert werden, zum Beispiel durch eine Halfpipe im Bereich des

Schlossgartens. Glatthaar nannte auch eine thematische Flächenentwicklung als Möglichkeit; so könnten unter dem Oberbegriff „Ritter“ Spiel- und Informationsmöglichkeiten innerhalb der Altstadt geschaffen werden. Diesen Planungen stehe aber noch der Pächter der Teiche entgegen, der diese noch auf zehn Jahre in seiner Nutzung habe und derzeit kein Interesse, dort Veränderungen vorzunehmen.

Trotzdem schien für Glatthaar als auch für die Mitdiskutanten die Idee einer Gestal-

tung des Areals mit Ritterthemen eine gute Idee zu sein, besser jedenfalls, als einen Wasserspielplatz in dem Areal zu errichten. Wichtig sei auch, einen das Brauereigelände zu einem attraktiven Begegnungsort zu machen.

An dieses Thema knüpfte Maximilian Rohland an, der sich mit Interessierten über das Brauereigelände ausgetauscht hatte. Er plädierte dafür, durch öffentliche Gelder auch Anreize für private Investoren zu schaffen. Vorrangig sei, geeignete Zugänge zu dem Grundstück zu schaffen,

um so Besucher vom Parkplatz an den Eisteichen auch in die Innenstadt zu leiten.

Das wäre auch günstig für den Einzelhandel in der Günthergasse, wie Lisa Nießen ergänzte. Dort sei auch die Frage, wie man die Straße für Touristen und Radfahrer leichter zugänglich mache. Da die Parkplätze hauptsächlich in der Hainbuche lägen, hätte die Günthergasse derzeit wenig davon. Diskutiert wurde auch die Frage, ob der Sengelbach freigelegt werden sollte, um mehr Wasser durch die Stadt fließen zu lassen.



Lisa Nieß (rechts) moderierte die Runden zur Günthergasse.

Fotos: Bernd Götte

# Bundsvorsitzender besucht Sommerfest der JU-Vogelsberg

Tilman Kuban am Freitag in Rimlos

### RIMLOS

Hoher Besuch kündigt sich an beim Sommerfest des Kreisverbandes der Jungen Union Vogelsberg am Samstag, 16. August: Der Bundesvorsitzende der Jungen Union Deutschlands, Tilman Kuban, wird nach Rimlos ins Backhaus kommen, um mit der Vogelsberger JU und einigen bereits zugesagten regionalen und überregionalen Gästen über

aktuelle politische Themen zu diskutieren.

Der 32-jährige Jurist aus Barsinghausen bei Hannover ist seit März Bundesvorsitzender der größten politischen Jugendorganisation Europas und trat die Nachfolge von Paul Ziemiak an. Der wiederum folgte auf Annegret Kramp-Karrenbauer als CDU-Generalsekretär, die zur Bundesvorsitzenden der Christdemokraten gewählt wurde. Til-

man Kuban folgt einer Einladung der Vogelsberger JU-Kreisvorsitzenden Jennifer Gießler zum Sommerfest, bei dem die „Lauterbacher Nationalspeise“ Salzkuchen angeboten wird.

Während das Treffen am Freitag, 16. August 2019, um 18 Uhr am Backhaus in Lauterbach-Rimlos, Lauterbacher Str. 2, startet, wird der JU-Bundeschef gegen 19 Uhr in Rimlos erwartet. rsb

Mineralbrunnen RhönSprudel und Sparkasse Fulda präsentieren:

## 5. Tour Rund um das Tal der kalten Lüder

Sonntag • 18. August 2019 • Kleinlüder

**Start/Ziel**  
Bürgerhaus Kleinlüder  
Mühlenstraße 6

**Strecken**  
54 km und 89 km  
Familientour 25 km  
Mountainbike 50 km

**Startzeiten**  
7.00 - 10.00 Uhr  
7.00 - 11.00 Uhr (Familientour)

**Preise 2019**  
Teilnahme an 5 Fahrten:  
1 hochwertige Radlerhose  
im Rhön-Special-Cup-Design  
Teilnahme an 4 Fahrten:  
1 Kurzarmtrikot

**Hauptpreis 2019!**  
1 E-Bike

\*Verlosung am 15. September 2019 in Wehlers unter den Radfahrerinnen und Radlern, die im Jahr 2019 an allen fünf Touren des Rhön-Special-Cups teilgenommen und dies in ihrem Sommerpass eingetragen haben.

**13.30 Uhr: Siegerehrung**

Große TOMBOLA! Viele tolle Sachpreise zu gewinnen!  
1. Preis: Mountainbike 2. Preis: Jugendfahrrad

Durchführung bei jeder Witterung • Bewirtschaftung • Imbissstand • Kaffee • Kuchen